

Naturschützer besorgt über schwindende Vogelvielfalt

Feldlerche und Schleiereule werden seltener – Froh über erfolgreich brütendes Storchenpaar

Volkmarsen – „Die Nabu-Gruppe Volkmarsen ist weiter im Aufwind, die Feldlerche aber nach wie vor im Abwind.“ So fasst Vorsitzender Dr. Karl Hermann Svoboda die Situation am Fuße der Kugelsburg zusammen.

Bei der Jahreshauptversammlung kritisiert wurde der oft übereifrige Einsatz der Stadtverwaltung bei der Beseitigung von Gehölzen, etwa am Sticklewässer, Mühlgraben und zwischen Volkmarsen und Lütersheim. In der Regel werde alles mit dem Totschlagsargument „Verkehrssicherungspflicht“ gerechtfertigt.

Auch über die schleppende Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen wurde gesprochen.



Die Feldlerche wird in Volkmarsen immer seltener gesichtet.

FOTO: DR. SVOBODA

chen. Ärgerlich sei zudem, dass die angelegten Ausgleichstümpel für den Neubau der Logistikhallen kein Wasser halten.

Zum schlechten Zustand des Stadtwaldes wurde ange-

merkt, dass bereits vor 20 Jahren eine Initiative zur naturnahen Bewirtschaftung von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden sei. Auch das Forstamt Diemelstadt habe sich damals gegen eine naturnahe Bewirtschaftung ausgesprochen. Die Diskussion mit Kommunalpolitikern soll gelegentlich fortgesetzt werden.

Im Jahresbericht des Vorsitzenden Dr. Karl Hermann Svoboda wurde auch die positive Mitgliederentwicklung herausgestellt. Highlight aus Nabu-Sicht sei die erfolgreiche Brut des Weißstorks auf einem Horst unterhalb der Kugelsburg gewesen. Auch die Anbringung von Nisthilfen an der Marienkirche für

die dortige Dohlenpopulation war erfolgreich.

Dr. Karl Hermann Svoboda betonte die gute Zusammenarbeit mit den Gremien der katholischen Kirchengemeinde. Auf einer Wanderung rund um das Naturschutzgebiet Scheid wurde der Vogel des Jahres 2019, die Feldlerche, vorgestellt. Leider sei deren Entwicklung in der Gemarkung nicht positiv. Auf einer Untersuchungsfläche habe sich der Bestand in den vergangenen 14 Jahren von zwölf auf vier Paare vermindert. Über diese Entwicklung wird auch aus anderen Landkreisen berichtet.

Ebenfalls still und leise sei die Schleiereule verschwunden. Von Webcams über-

wachte, ehemalige Brutplätze seien verwaist.

Bei den Vorstandswahlen wurden Britta Scharf und Martin Meis erstmals in den Vorstand gewählt.

Im kommenden Jahr will die Nabu-Gruppe versuchen, den zunehmenden Steingärten mit einem Wettbewerb für Naturgarten entgegenzutreten. Ausgleichsmaßnahmen sollten dazu verwendet werden die Nahrungssituation für den Weißstorch zu verbessern.

Britta Scharf will geführte Wanderungen mit Kindern im Stadtbereich anbieten. Der Vogel des Jahres 2020, die Turteltaube, soll in geführten Wanderungen vorgestellt werden.